

# Mannheim

Der Architekt Carlfried Mutschler  
 Architekturreise

11. - 13. November 2022

ein gemeinsames Projekt von:  
   
[www.architekturreisen.ch](http://www.architekturreisen.ch)

**Die Stadt Mannheim und den Architekten Carlfried Mutschler kennen nur wenige. Mutschler prägte das Erscheinungsbild Mannheims in den 1960er und 70er Jahren mit seinen markanten Bauten. Auf unserer Studienreise zeigen wir Ihnen diese architektonischen Entdeckungen.**

Im 17. Jh. beauftragte der Kurfürst Friedrich IV. den holländischen Festungsarchitekten Bartel Janson mit der Planung der Stadt. Janson entwarf eine nach militärischen Gesichtspunkten ideale Planstadt mit einem regelmässigen Raster von sich rechtwinklig kreuzenden Strassen. Obwohl Mannheim im Zweiten Weltkrieg massiv zerstört

wurde, ist die sogenannte "Quadratstadt" für Mannheims Stadtbild bis heute prägend.

Die 1950er bis 70er Jahre waren die Zeit des Wiederaufbaus und Aufbruchs. Zahlreiche neue Kirchen, Schulen, Kulturbauten und Wohnsiedlungen entstanden.

Herausragend sind vor allem die Bauten des Architekten Carlfried Mutschler. Zusammen mit Frei Otto entwarf er zB. die Multihalle, die konstruktiv an das Olympiastadion in München erinnert.

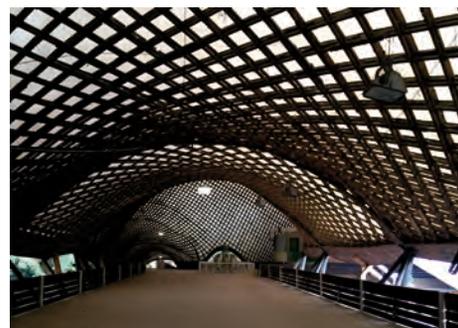
Mutschlers Bauten werden wir in den drei Tagen in Mannheim immer wieder begegnen. Wir besuchen unter anderem die brutal-

istische und doch filigrane Kirche am Pfgstberg und sein Wohnhaus mit Atelier. Unterwegs werden wir auch interessante Bauten anderer Architekten vorfinden, die bei uns kaum bekannt sind. Es ist eine Architektur aus einer Zeit des unbeschränkten Wachstums und Fortschrittglaubens.

Seit den 1980er Jahren ist Mannheim von einem starken Strukturwandel geprägt. Zahlreiche Bauten der Nachkriegszeit sind leider akut von Zerfall und Abriss bedroht. Auf der Reise werden wir die Gelegenheit haben, diverse gefährdete Objekte zu besichtigen, solange sie noch stehen.



Wohnhaus E7 7



Multihalle



Siedlung Vogelstang



Neckaruferbebauung

## LEITUNG / ORGANISATION

Peter Sägesser, dipl. Arch. ETH  
info@ostarchitektur.com | +41 (0)79 689 09 60  
www.architekturreisen.ch  
Samuel Scherrer, dipl. Arch. ETH SIA  
info@incognita.ch | +41 (0)76 448 27 76  
www.incognita.ch

## LOKALE PARTNER / BEGLEITUNG

Gregor Zoyzoyla und Marco Vedana, Architektur-  
fotografen  
Ludwig Schwöbel, ehem. Büropartner von Carl-  
fried Mutschler  
Ursula Dann, Kunsthistorikerin und Mutschler-  
Expertin

## KOSTEN

CHF 990.- pro Person im Standard-DZ.  
Inklusive: Reise per Bahn **von Basel nach Mann-  
heim und zurück in 2. Klasse**, alle Transfers ge-  
mäss Programm in Mannheim, Übernachtungen  
mit Frühstück in der gewählten Zimmerkatego-  
rie, Führungen, Besichtigungen, Eintritte.  
Nicht inklusive: Anreise bis Basel, übrige Mahl-  
zeiten, obligatorische Reiseversicherung.  
Einzelzimmerzuschlag: CHF 180.-

## HOTEL

Wir übernachten im neuen Hotel Syte, ein Haus  
mit stimmiger Atmosphäre, individuell einge-  
richteten Zimmer und schöner Bar gleich neben  
dem Bahnhof: www.sytehotel.de

## ANMELDUNG

Bis 15. Juli 2022 direkt bei:

incognita kulturwissen  
Samuel Scherrer  
Worblaufenstrasse 143  
3048 Worblaufen  
sischerr@gmail.com  
+41 76 448 27 76

Mindestteilnehmerzahl 12 Personen, max. 25 Personen.  
Programmänderungen vorbehalten.

## Freitag 11.11.2022 - Anreise, Vogelstang und Quadratestadt

**Vormittag:** Anreise per Bahn nach Mannheim.  
Direkter ICE ab Bern und Basel:  
Bern ab 7:04, Luzern ab 6:54, Zürich ab 6:59,  
Basel ab 8:13, Mannheim an: 10:24

**Nachmittag:** Mit der Strassenbahn fahren wir  
an den Rand der Stadt zum Vogelstang Quar-  
tier. Das Ladenzentrum ist ein typisches Relikt  
der 1970er Jahre. Zwischen den Hochhäusern  
stehen zwei Bauten des Architekt Carlfried  
Mutschler. Wir besuchen die «Geschwister-  
Scholl-Schule» und das evangelische Gemein-  
dezentrum. Leider ist die Schule in einem sehr  
schlechten Zustand und ihre Zukunft ist un-  
gewiss.

Zurück im Zentrum sehen wir, wieso sich  
Mannheim auch als Quadratestadt bezeich-  
net. Wir besuchen die beiden Wohnhäusern  
E7 5 und E7 7 von Carlfried Mutschler. Noch  
heute befindet sich das Architekturbüro Mut-  
schlers in einem der Häuser, welches wir be-  
suchen werden.

## Samstag, 12.11.2022 - Kirchen und das Ar- chitekturwunder von Mannheim

**Vormittag:** Heute werden wir den ganzen Tag  
mit dem Bus unterwegs sein. Am Vormittag  
stehen Mutschlers Sakralbauten auf dem Pro-  
gramm, darunter die Kirche am Pfingstberg,  
die trotz ihrer brutalistischen Architektur  
leicht und luftig scheint.

**Nachmittag:** Weiter geht es mit dem Bus zur  
«Friedrich-Ebert-Schule». Ludwig Schwöbel,  
Mutschlers ehemaliger Büropartner, führt und  
durch die Schule. Wie bei seinen Wohnhäu-  
sern und der Pfingstbergkirche spielt die  
Kunst am Bau auch hier eine wichtige Rolle in  
der Architektur. Auf dem Weg zurück ins  
Stadtzentrum sehen wir das «Architekturwun-  
der von Mannheim», die Multihalle von 1975.  
Das organische Gebäude von Carlfried Mut-  
schler und Frei Otto ist bis heute die grösste  
freitragende Holzgitterschalenskonstruktion  
der Welt.

Zum Abschluss besuchen wir die Kirche Trini-  
tas, die ein gelungenes Beispiel für die Um-  
nutzung eines nicht mehr gebrauchten Sa-  
kralbaus darstellt.

## Sonntag, 13.11.2022 - Grossbauten

**Vormittag:** Nach einem üppigen Frühstück  
fahren wir mit der Strassenbahn zum Haupt-  
friedhof der Stadt. Die Architektengemein-  
schaft Wilhelm und Karl Schmucker sowie  
Hans Scherrmann realisierten dort zusammen  
mit dem Bildhauer Théo Kerg 1964 eine Trau-  
erhalle. Ähnlich wie in der Trinitaskirche, wel-  
che wir am Freitag besuchten, setzt Kerg das  
gotische Prinzip der lichtdurchlässigen Wand  
mit modernen Materialien und Techniken um.

Zu Fuss geht es weiter zur Kapelle der Uni-Kli-  
nik, einem weiteren Werk von Mutschler und  
zur spektakulären Hochhauszone am Neckar-  
ufer.

**Nachmittag:** Der Architekt Karl Schmucker  
plante in den 1960er Jahren die Bebauung  
des Neckarufers als grossstädtische Siedlung  
mit Wohnhochhäusern, Terrassenhäusern und  
Schulen. Die Wohntürme wurden von den Ar-  
chitekten Einald Sandreuther, Werner Single  
und Norbert Schultes entworfen. Über den  
Neckarsteg gelangen wir zum Collini-Center  
auf der anderen Flussseite. Errichtet wurde  
das Collini-Center wie die Multihalle anläss-  
lich der Bundesgartenschau von 1975. Unklar  
ist die Zukunft des Centers. Obwohl grosse  
Teile nicht mehr genutzt werden und das  
Schwimmbad seit 1990 leer steht, strahlt es  
immer noch den Optimismus der 1970er Jah-  
re aus.

Vom Collini-Center machen wir uns auf den  
Weg Richtung Hotel, um am späten Nachmit-  
tag die Rückreise anzutreten.

Rückreise per Bahn mit Umsteigen in Basel:  
Mannheim ab 16:35, Basel an 18:47, Bern an  
19:56

Direkter ICE nach Zürich: Mannheim ab 16:46,  
Zürich an 20:00, Luzern an 20:05

## Anmeldung Architekturreise Mannheim, 11.11. - 13.11.2022

incognita kulturwissen  
architekturreisen.ch

Name, Vorname: ..... Schreibweise wie im Pass

Adresse: .....

Tel. (tagsüber oder mobil): ..... Geburtsdatum: .....

Beruf: ..... Email: .....

Doppelzimmer mit: .....

offen mit wem

Einzelzimmer

ich habe individuelle Wünsche, bitte kontaktieren Sie mich.

Unterschrift: .....

Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
von railtour suisse sa: www.railtour.ch/gruppenreisen/AGB

Powered by

 railtour

 REISEGARANTIE